



Auszug aus dem Studienplan für die

propädeutischen Fächer

und die

Zusatzfächer

die von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
im Rahmen der Studiengänge für den Bachelor of Science
oder für andere Studiengänge mit diesen Fächern
angeboten werden.

Zusatzfächer in Umweltwissenschaften

Angenommen von der Math.-Natw. Fakultät den 22. März 2004
Revidierte Version vom 25. Mai 2009

3.11 Umweltwissenschaften

Der Bereich Umweltwissenschaften bietet sieben Zusatzfächer an:

- ENV-30-ECOL: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit einem Schwerpunkt in **Ökologie**, 30 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS und Wahlprogramm, 18 ECTS).
- ENV-30-RS: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit einem Schwerpunkt in **Ressourcen**, 30 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS und Wahlprogramm, 18 ECTS).
- ENV-30-ECON: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit einem Schwerpunkt in **Umwelt-ökonomie**, 30 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS und Wahlprogramm, 18 ECTS).
- ENV-30-ETHQ: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit einem Schwerpunkt in **Umwelt-ethik**, 30 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS und Wahlprogramm, 18 ECTS).
- ENV-30-DUR: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit einem Schwerpunkt in **Nachhaltigkeit**, 30 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS und Wahlprogramm, 18 ECTS).
- ENV-60-I: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit Spezialisierung in **Umweltrecht**, 60 ECTS (vier Grundkurse, 12 ECTS, zwei Spezialveranstaltungen, 6 ECTS und ein Studienprogramm an der Juristischen Fakultät, 42 ECTS)
- ENV-60-II: Umweltwissenschaften als Zusatzfach mit Spezialisierung **Umweltpraxis**, 60 ECTS (ENV-30 und ein Studienprogramm an der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ, Universität Bern), 30 ECTS)

3.11.1 Unterrichtseinheiten

3.11.1.1 Unterrichtseinheiten des Zusatzfachs Umweltwissenschaften mit einem Wahlschwerpunkt, 30 ECTS, ENV-30-ECOL/RS/ECON/ETHQ/DUR

[Version 2010, Anrechnungseinheit: BC30-SE.0100, BC30-SE.0200, BC30-SE.0300, BC30-SE.0400, BC30-SE.0500]

Die Zusatzfächer Umweltwissenschaften beinhalten im ersten Jahr die vier Vorlesungen des Grundkurses (12 ECTS) Umweltethik, Ökologie, Ressourcen und Umweltrecht & -ökonomie. Der Grundkurs bietet den Studierenden einen Einblick in die Problematik und die Vorgehensweise einzelner Fachdisziplinen. Jede Fachdisziplin hat eigene Berührungspunkte mit der heutigen Umweltproblematik und stellt ihre fachspezifischen Lösungsansätze und Methoden vor. Im Rahmen des Grundkurses werden Denkweisen und Arbeitsmethoden aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften vorgestellt.

Studierende, welche die den Grundkurs mit einer Prüfung pro Vorlesung abschliessen, haben die Möglichkeit eines der behandelten Themen innerhalb eines Wahlprogramms (18 ECTS) zu vertiefen.

Das Programm setzt sich zusammen aus den Spezialveranstaltungen und Exkursionen, die durch den Bereich Umweltwissenschaften organisiert werden und Unterrichtseinheiten aus dem bestehenden Lehrangebot der Universitäten Freiburg und Bern. Das Programm wird jedes Jahr von der Koordinationsgruppe Umweltwissenschaften neu zusammengestellt.

Die Zusatzfächer können nach folgenden Schwerpunkten gewählt werden:

ENV-30-Umweltethik (ETHQ)

Der Schwerpunkt *Umweltethik* umfasst Lehrangebote (Vorlesungen, Seminare und Spezialveranstaltungen) aus der philosophischen und theologischen Fakultät. Angeboten wird einerseits eine vertiefte Einführung in die Ethik (Grundlagen, Methoden), andererseits die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen der Angewandten Ethik (insbesondere Fragen der Umweltethik und der Sozialethik) sowie ethischer Spezialthemen aus philosophischer bzw. theologischer Sicht.

ENV-30-Ökologie (ECOL)

Aufbauend auf den im Grundkurs angesprochenen ökologischen Themen werden im diesem Schwerpunkt umweltrelevante biologische, geographische und geologische Fachkenntnisse vermittelt. Je nach persönlichem Interesse kann die Orientierung auf eines dieser Fachgebiete konzentriert werden, oder es kann ein breiteres Spektrum mit einer Kombination von biologischen und geowissenschaftlichen Lehrveranstaltungen angestrebt werden. Studierende aus nicht-naturwissenschaftlichen Fakultäten wird empfohlen, mindestens eine Grundvorlesung (zum Beispiel: *Pflanzenbiologie*) in Biologie, Geographie oder Geologie zu besuchen.

ENV-30-Ressourcen (RS)

Im Schwerpunktfach *Ressourcen* werden die Grundlagen der Analytik gelehrt (allgemeine und organische Instrumentalanalyse mit Praktikum), wie sie auch in den Umweltwissenschaften gebraucht werden, z.B. zum Nachweis von Umweltgiften, toxischen Gasen etc. Daneben gehören die beiden Vorlesungen *Chemie im Alltag* (CH.0114) und *Physik im Alltag* (PH.3700) sowie *Radioaktivität und Strahlung* (PH.4801) zum Angebot dieses Fachs. Der Stoff, welcher in den Grundvorlesungen *Ressourcen* (SE.0103) vermittelt wird ist Voraussetzung zum Verständnis der Kurse im Schwerpunktfach Ressourcen.

ENV-30-Umweltökonomie (ECON)

Der Grundgedanke des Schwerpunkts *Umweltökonomie* ist es, solche Aspekte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für das Fach Umweltwissenschaften nutzbar zu machen die sich im Rahmen von Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Marketing und Unternehmensführung), Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaften mit Umweltproblemen, -sachverhalten und -wirkungen beschäftigen. Dabei ist der Umweltbezug nicht immer explizit. Ein Beispiel: NPO (Non-Profit-Organisation)-Marketing betrifft natürlich nicht nur Umweltorganisationen, aber eben auch diese; ein wesentlicher Aspekt von Unternehmensführung ist natürlich die Umweltbeziehung des Unternehmens etc. Gemeinsam sollte allen empfohlenen und möglichen Veranstaltungen ein Bezug zur ökonomischen Sicht- und Denkweise bezüglich ökologischer Themen und Probleme sein.

ENV-30-Nachhaltigkeit¹ (DUR)

Im Schwerpunkt *Nachhaltigkeit* werden disziplinäre und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen angeboten, die sich beispielsweise mit dem Handeln von Menschen (als Individuen oder als soziale Gruppen und Organisationen) befassen, speziell mit jenem Handeln, das bedeutsame direkte oder indirekte, kurz- oder langfristige Auswirkungen auf die natürliche Umwelt des Menschen, hat. Je nach Veranstaltung liegt der Schwerpunkt eher auf der beschreibenden Analyse von Faktoren, die das menschliche Handeln steuern, auf der Frage, welches Handeln als „umweltverantwortlich“ oder „nachhaltig“ anzustreben ist, oder auf der Frage, durch welche Strategien, Instrumente und Massnahmen Individuen und Organisationen zu solchem Handeln bewegt werden können. Es werden sowohl innere/akteurbezogene als auch äussere/strukturbezogene Faktoren sowie deren Zusammenspiel thematisiert.

Erste Semester (Herbst und Frühling) *

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
SE.0101	Grundkurs Umweltwissenschaften : Ökologie	2	3
SE.0102	Grundkurs Umweltwissenschaften : Umweltrecht und Umweltökonomie	2	3

¹ Der Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“ besteht zum grossen Teil aus Vorlesungen an der Universität Bern. Die Immatrikulation erfolgt durch das Koordinationsbüro Umweltwissenschaften. Studierende, welche vorhaben, im beginnenden Studienjahr Unterrichtseinheiten in Bern zu besuchen, beachten bitte genau die Informationen bezüglich den speziellen Einschreibeverfahren auf der Kurs-Wahlliste des Schwerpunkts Nachhaltigkeit (verfügbar jeweils kurz vor dem Herbstsemester auf www.unifr.ch/environment).

SE.0103	Grundkurs Umweltwissenschaften : Ressourcen	2	3
SE.0104	Grundkurs Umweltwissenschaften : Umweltethik	2	3
			12 **

* aktueller Stundenplan unter www.unifr.ch/science/gestens

** Studierende, welche die Vorlesungen des Grundkurses besucht haben, die 12 ECTS Punkte aber einem anderen Studienprogramm als den Umweltwissenschaften anrechnen lassen (zum Beispiel Propädeutikum Hauptfach Geographie), können den Grundkurs nach Absprache mit ihrem Schwerpunktverantwortlichen durch Unterrichtseinheiten aus dem Wahlprogramm im Umfang von 12 ECTS Punkten ersetzen.

Drittes bis Sechstes Semester

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
—	Wahlprogramm, entsprechend Schwerpunkt des Zusatzfachs *		x-18
SE.xxxx	Spezialveranstaltungen der Umweltwissenschaften		0-6
SE.0110	Exkursionen **		0-1.5
SE.0111			
SE.0112			
			18

* Die aktuellen Kurs-Wahllisten für jedes Zusatzfach befinden sich auf www.unifr.ch/environment. Diese Listen werden zu Beginn des akademischen Jahres aktualisiert.

** Im Zusammenhang mit dem Grundkurs werden Exkursionen angeboten. Für eine ganztägige Exkursion werden 0.25 ECTS vergeben. Maximal können total 1.5 ECTS (6 Exkursionen) erworben werden. Das aktuelle Exkursionsprogramm befindet sich auf www.unifr.ch/environment.

3.11.1.2 Unterrichtseinheiten des Zusatzfachs Umweltwissenschaften mit Spezialisierung in Umweltrecht, 60 ECTS, ENV-60-I

[Version 2007, Anrechnungseinheit: BC60-SE.0004]

Das Zusatzfach *Umweltwissenschaften mit einem Spezialisierung in Umweltrecht* umfasst im ersten Jahr die vier Grundkurse (12 ECTS ¹) Umweltethik, Ökologie, Ressourcen und Umweltrecht & -ökonomie sowie zwei Spezialveranstaltungen (6 ECTS) organisiert durch den Bereich Umweltwissenschaften. Das daran anschliessende Spezialisierungsprogramm in Umweltrecht (42 ECTS) gibt den Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zu besuchen, die für das Verständnis und die Anwendung der Rechtsgrundlagen zum Schutz der Umwelt unabdingbar sind.

Erste Semester (Herbst und Frühling) *

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
SE.0101	Grundkurs Umweltwissenschaften: Ökologie	2	3
SE.0102	Grundkurs Umweltwissenschaften: Umweltrecht und Umwelt-ökonomie	2	3
SE.0103	Grundkurs Umweltwissenschaften: Ressourcen	2	3
SE.0104	Grundkurs Umweltwissenschaften: Umweltethik	2	3
SE.xxxx	Spezialveranstaltungen der Umweltwissenschaften		6
			18

* aktueller Stundenplan unter www.unifr.ch/science/gestens

Drittes bis sechstes Semester *

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
Vorlesungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:			

¹ Studierende, welche den Grundkurs besucht haben, die 12 ECTS Punkte aber einem anderen Studienprogramm als den Umweltwissenschaften anrechnen lassen (zum Beispiel Propädeutikum Hauptfach Geographie), können die Vorlesungen des Grundkurses nach Absprache mit ihrem Schwerpunktverantwortlichen durch Unterrichtseinheiten aus dem Wahlprogramm im Umfang von 12 ECTS Punkten ersetzen.

Einführung in das Recht	9
Schriftliche Arbeit	3
Öffentliches Recht I (Bundesstaatsrecht)	12
Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil)	12
Planungs-, Bau- und besonderes Umweltrecht	6
	42

* aktueller Stundenplan unter <http://www.unifr.ch/droit>

3.11.1.3 Unterrichtseinheiten des Zusatzfachs Umweltwissenschaften mit Spezialisierung in Umweltpraxis, 60 ECTS, ENV-60-II

[Version 2007, Anrechnungseinheit: BC60-SE.0003]

Das Zusatzfach *Umweltwissenschaften mit Spezialisierung in Umweltpraxis* setzt sich zusammen aus dem Studienprogramm ENV-30¹ und einem Studienprogramm, das von der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ, Universität Bern) organisiert wird.

Die Immatrikulation erfolgt durch das Koordinationsbüro Umweltwissenschaften. Studierende, welche vorhaben, im beginnenden Studienjahr Unterrichtseinheiten in Bern zu besuchen, melden sich innerhalb der ersten zwei Wochen des Herbstsemesters.

Erste Semester (Herbst und Frühling) *

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
SE.0101	Grundkurs Umweltwissenschaften: Ökologie	2	3
SE.0102	Grundkurs Umweltwissenschaften: Umweltrecht und Umwelt- ökonomie	2	3
SE.0103	Grundkurs Umweltwissenschaften: Ressourcen	2	3
SE.0104	Grundkurs Umweltwissenschaften: Umweltethik	2	3
BERN	Modul A: Basiskurs Allgemeine Ökologie		3
BERN	Modul A: Proseminar in Allgemeiner Ökologie mit schriftlicher Arbeit		6
			21

* aktueller Stundenplan unter www.unifr.ch/science/gestens und <http://www.ikaoe.unibe.ch/> für die Kurse an der Universität Bern

Drittes bis sechstes Semester

Code	Unterrichtseinheit	Std.	ECTS
	Wahlprogramm Spezialisierung Umweltpraxis		18
BERN	Gruppenarbeit in Allgemeiner Ökologie mit Begleitseminar ¹		6
BERN	Modul F: Praktikum in Allgemeiner Ökologie ²		15
			39

¹ Voraussetzung: Beide Teile des Moduls A müssen mit einer genügenden Note (≥ 4.0) bestanden worden sein.

² Voraussetzung: Beide Teile des Moduls A müssen mit einer genügenden Note (≥ 4.0) bestanden worden sein, das Modul C muss absolviert worden sein und die 4 Grundkurse (SE.0101, SE.0102, SE.0103, SE.0104) müssen mit einer genügenden Durchschnittsnote (≥ 4.0) bestanden worden sein.

3.11.2 Inhalt der Unterrichtseinheiten

Grundkurs Ökologie (SE.0101)

Im Laufe der Erdgeschichte hat sich ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Geo-, Hydro-, Bio- und Atmosphäre eingestellt, das jedoch zunehmend durch anthropogene Aktivitäten gestört

¹ Wahlprogramm gemäss Kurs-Wahlliste Umweltpraxis

wird. Welches sind die Prozesse und Interaktionen? Wann werden Schwellenwerte überschritten, wodurch ein neuer und oft irreversibler Gleichgewichtszustand herbeigeführt wird? In diesem Grundkurs werden Grundlagen, Konzepte und Beispiele aus der Praxis der Geowissenschaften und der Biologie vorgestellt und diskutiert.

Grundkurs Umweltökonomie und Umweltrecht (SE.0102)

Umweltrecht: Einführung in die Rechtsgrundlagen und Instrumente des Umweltrechts (Immissionsschutz, Gewässerschutz, Naturschutz, Landschaftsschutz). Zum besseren Verständnis müssen vorgängig einige Grundlagen vermittelt werden, bevor anhand von Einzelfällen auf konkrete Fragestellungen eingegangen werden kann.

Umweltökonomie: Beziehung zwischen Umwelt und Wirtschaft. Wichtigste Regulierungsmöglichkeiten, im Speziellen Ökosteuern. Wie bewertet die Wirtschaft Güter und Dienstleistungen im Umweltbereich? Wirtschaftsökologie. Theorie der Externalitäten und Emternalitäten.

Grundkurs Ressourcen (SE.0103)

Einführung in der Chemie und der Physik – Grundbegriffe und -konzepte. Energieträger, Energiewandler und Energieflüsse werden dargestellt und auf ihren Einfluss auf die Umwelt untersucht. Ziel ist es, die Grenzen heute genutzter Ressourcen abzuschätzen und mögliche Alternativen für zukünftige Energiesysteme aufzuzeigen.

Grundkurs Umweltethik (SE.0104)

Philosophische und theologische Begründungsversuche: Ist Raubbau an der Natur unmoralisch? Sollen wir unserem Handeln gegenüber der nicht-menschlichen Natur Schranken auferlegen? Was aber sind gute Gründe für ein naturachtsames Verhalten? Diesen Fragen will die Vorlesung sowohl aus philosophischer wie aus theologischer Sicht nachgehen, dabei werden sowohl klassische Texte der Ökologieethik zur Sprache kommen wie auch Grundpositionen theologischer und philosophischer Ethik.

SE.0110 – SE.0112 Exkursionen

Im Zusammenhang mit den vier Grundkursen werden Exkursionen angeboten. Für eine ganztägige Exkursion werden 0.25 ECTS vergeben. Die Exkursionen finden vorwiegend an Samstagen während des Sommersemesters statt. Maximal werden total 1.5 ECTS durch Exkursionen angerechnet. Details zu den Exkursionen und Hinweise bzgl. Anmeldung finden sich auf der Internetseite www.unifr.ch/environment.

SE.xxxx Spezialveranstaltungen

In der Regel wird jedes Semester eine Spezialvorlesung angeboten. Die aktuellen Vorlesungsthemen befinden sich auf www.unifr.ch/environment

Wahlprogramm

Alle anderen Lehrveranstaltungen, welche im Rahmen des Wahlprogramms besucht werden können, stammen aus dem bestehenden Lehrangebot der Universität Freiburg oder von einer anderen Universität mit welcher im Bereich Umweltwissenschaften eine Zusammenarbeit besteht. Informationen zu diesen Lehrveranstaltungen finden sich entweder in den Wahllisten, oder direkt im Vorlesungsverzeichnis der verantwortlichen organisatorischen Einheit. Die aktuellen Wahllisten für jeden Schwerpunkt befinden sich auf www.unifr.ch/environment. Diese Listen werden zu Beginn des akademischen Jahres aktualisiert.

3.11.3 Evaluation der Unterrichtseinheiten

Die Evaluationsbedingungen der UE sind in den Anhängen nach Bereichen aufgeführt. Bitte beachten Sie die Anhänge der Philosophie und Ethik der Naturwissenschaften.

Die Zusatzfächer ENV-30-ECOL/RE/ECON/ETHQ/DUR (30 ECTS) und ENV-60-I et ENV-60-II (60 ECTS) entsprechen je einer Anrechnungseinheit im Sinne des *Reglements zur Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science* von der Math.-Natw. Fakultät. Eine Kompensation ungenügender Noten ist also möglich. Ein Zusatzfach ist abgeschlossen, wenn die nicht benoteten spezifischen Evaluationskriterien erfüllt sind, das ungerundete Mittel der mit den ECTS-Punkten gewichteten Noten mindestens 4.0 beträgt, keine Note gleich 1.0.